

<http://www.elaph.com/Web/Politics/2009/9/485370.htm>

21.09.2009, *Elaph* (transnationale arabische Tageszeitung)

Aufstand inhaftierter Migranten in der Türkei

AFP. Die Türkei gilt als Haupttransitland für Migranten aus Afrika, die nach Europa wollen. Doch Druck seitens der Europäischen Union hat dafür gesorgt, dass die Türken gegenüber den Menschen, die vom europäischen Paradies träumen, eine härtere Gangart eingeschlagen haben.

Istanbul. Wie die türkische Polizei mitteilte, haben in der Nacht von Sonntag auf Montag dutzende illegale Einwanderer gegen ihre Haftbedingungen in einem Istanbuler Arrestzentrum protestiert, indem sie die Scheiben ihrer Schlafräume zertrümmerten und Mobiliar anzündeten.

Die Polizei teilte weiter mit, dass die Migranten, die in ihrer Mehrzahl aus Afrika stammen, auch persönliche Gegenstände und Decken angezündet und diese aus dem Fenster geworfen hätten.

Einen Kommentar zu den Protesten abzugeben, lehnte die Polizei indes ab.

Währenddessen bestätigte der türkische Fernsehsender *NTV*, dass der Vorfall auf Migranten zurückgehe, die das nicht ausreichende Essen und die Langsamkeit der Verwaltung kritisierten.

Das Haftzentrum Kumkapı liegt auf der europäischen Seite Istanbul. In ihm befinden sich zwischen 600 und 800 klandestine Einwanderer, die in der Türkei aufgegriffen worden waren. Die meisten von ihnen bereiteten sich auf die Reise nach Europa vor.

Laut *NTV* riegelte die Polizei das Gebäude ab, schritt jedoch nicht gegen die Protestierenden ein.

[...]

Übersetzung aus dem Arabischen durch das Antirassismus-Projekt im AStA der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg